

Projektname

Stakeholderkonferenz
„Ein Jahr Bürgerregion Lausitz“



Standort

Gründungszentrum Startblock B2, Cottbus

Zeitraum

Februar 2024

Unser Beitrag

vernetzen, ermutigen, kooperieren

Unsere Methode

Podium und World Café

Das haben wir erreicht

wir haben Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung vernetzt, die sich vielleicht sonst nicht getroffen hätten.

Das hat uns am meisten geholfen

die Bereitschaft aller Teilnehmenden, offen zu sprechen und ihr ehrliches Interesse an Kooperationen

„Wir wollen doch alle das Gleiche“

Unter der Überschrift „Ein Jahr Bürgerregion Lausitz“ haben wir im Februar 2024 erstmals Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Sektoren in einem Podium versammelt. Etwa 50 Teilnehmende aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung kamen im Gründungszentrum Startblock B2 in Cottbus zusammen, um sich über ihr eigenes Themengebiet hinweg auszutauschen und Kooperationen anzustoßen. Im Mittelpunkt standen das „gute Leben in der Lausitz“ und die Beteiligung der Menschen, die die Veränderungen in der Region hautnah erleben.

Kinder und Jugendliche im Fokus

Wir blickten zurück auf unser erstes Projektjahr als Bürgerregion Lausitz. Die Teilnehmenden erzählten in Kleingruppen von eigenen Erfahrungen und Herausforderungen. Wir haben gemeinsam Vorschläge für Kooperationen und weitere Austauschformate erarbeitet. Zu den zentralen Themen gehörten Kinder und Jugendliche, die einen besseren Zugang zum Strukturwandel bekommen sollen.

Chancen der Transformation sichtbarer machen

Eine weitere große Herausforderung kristallisierte sich heraus: Die Veränderungen in der Lausitz und die entstehenden Chancen für die Menschen sind kaum sichtbar. Es muss Formate geben, in denen Lausitzerinnen und Lausitzer erfahren, welche positiven Auswirkungen der Wandel ihrer Region für sie hat. Und das am besten an Orten, an denen sie sowieso schon sind.

Austausch soll weitergehen

Wir möchten diesen wertvollen Austausch unbedingt fortsetzen. Gemeinsam können wir die Menschen in der Lausitz besser erreichen und ermutigen, sich an der Gestaltung ihrer Region zu beteiligen. Aus diesem Grund planen wir Folgeveranstaltungen für einen regelmäßigen Austausch.



Foto: Caro Kahn, 2024